

# reformiert. lokal

## Kirchenkreis eins

Fraumünster  
Grossmünster  
Predigerkirche  
St. Peter

Mosaic  
Helferei  
Lavaterhaus  
Wasserkirche





## GEWINNRÄTSEL

# Quiz zum Thema Taufe

Wie umfangreich ist Ihr Wissen zum Thema Taufe? Die beiden Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zu unserem Lösungswort.

1

**Christentum, Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus im Vergleich: Welche Aussage ist korrekt?**

[SA] Das Christentum ist die einzige der oben genannten Religionen, in der man eine Taufe kennt.

[LE] Im Judentum ist Jude, wer eine jüdische Mutter hat. Im Islam ist Muslim, wer einen muslimischen Vater hat.

[BO] Im Buddhismus und Hinduismus gibt es einen Initiationsritus, der zwar in der Handlung abweicht, aber von der Bedeutung her ähnlich ist wie die Taufe.

Quelle: iStock

2

**Was sind klassische Elemente einer reformierten Taufe?**

[LU] Wasser, Taufkleid, Salbung mit Chrisam.

[RI] Taufgötte oder Taufgötti, Brot und Wein, Taufbaum.

[KR] Wasser, Taufkerze, Taufversprechen.

3

**Was ist in Bezug auf Taufgöttis und -gottis eine korrekte Aussage?**

[RI] Die Taufgöttis und -gottis müssen der gleichen Religion angehören wie der Täufling.

[AM] Je nach Familientradition und regionalem Brauchtum haben Täuflinge bis zu drei Göttis oder Gotten.

[WI] Es muss zwingend ein Mann und eine Frau sein, zwei Frauen oder zwei Männer sind nicht erlaubt.

4

**Ostern und die Taufe hängen wegen des «Taufbefehls» zusammen: Was ist korrekt?**

[ENT] Jesus wurde im Fluss Jordan von Johannes dem Täufer getauft.

[AMA] Früher wurden die Menschen ausschliesslich in fließendem Wasser getauft. Nur dieses galt als rein.

[RAM] Jesus hat später selbst Menschen getauft.



Quelle: Gabriel Verlag

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 27. April an: [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

oder an folgende Postadresse:  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich  
Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal  
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare des Geschenkbuches «Du». In liebevollen Texten wird ein grosser Bogen gespannt von der Geburt des Kindes übers Aufwachsen bis zum Loslassen.

**LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS**  
Wir haben den Begriff «saisonal» gesucht.

## Veranstaltungen

Karfreitag, 7. April, 10h

**Gottesdienst mit Abendmahl**

Leitung: Christian Gautschi  
Pfarrerinnen Hanna Kandal  
Alte Kirche St. Niklaus

Karfreitag, 7. April, 19h

**Jazz-Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfarrer Marin Scheidegger  
Mit Jazz-Musiker:innen  
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 8. April, 18h

**Osterabendfeier für Familien**

Leitung: Pfarrerin Liv Zumstein  
Johanneskirche

So, 9. April, 9.30h

**Online-Gottesdienst zu Ostern**

Aus der Kirchgemeinde Zürich  
Pfarrerinnen Judith Engeler

▶ Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 23. April, 9.30h

**Online-Gottesdienst aus der Jazzkirche Zürich**

Pfarrer Martin Scheidegger

▶ Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

Mittwochs

10. + 17. + 24. + 31. Mai, 19–22h

**Performance-Workshop**

«Joseph und seine Brüder»

Durch Schauspieler angeleitetes Vortragen von biblischen Erzählungen und Texten von Thomas Mann. Kirchgemeindehaus Bederstrasse 25 und Kirche Enge

Freiwillig zum Workshop:

**Performance bei der Langen Nacht der Kirchen**

Anmeldung bis 16. April an: [jacqueline.sonego@reformiert-zuerich.ch](mailto:jacqueline.sonego@reformiert-zuerich.ch)  
044 485 40 37



**WEBSITE**

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)



**YOUTUBE**

Reformierte Kirche Zürich



**INSTAGRAM**

reformierte-kirchezurich



**NEWSLETTER**

[reformiert-zuerich.ch/newsletter](http://reformiert-zuerich.ch/newsletter)



**FACEBOOK**

Reformierte Kirche



**LINKEDIN**

Reformierte Kirche Zürich



Pfarrer Markus Giger. Quelle: Sandro Stüss

Seit diesem ersten unvergesslichen Erlebnis feiern wir jedes Jahr mit der ganzen Streetchurch-Community einen Taufsonntag mit «vollem Programm». Dabei sind wir so undogmatisch wie flexibel: Kinder werden gesegnet oder getauft und auch Teenager und Erwachsene dürfen die Form wählen, in der sie sich wohl fühlen. Das Entscheidende ist eben nicht die Form, sondern der einzigartige und unverfügbare Neuanfang, den wir uns nur schenken lassen können. Das ist Gnade, die wir an diesem Sonntag jeweils in besonderer Weise erahnen.

**PFARRER MARKUS GIGER**  
*Theologische Leitung, Streetchurch*

Ich hatte ihn über Jahre in meiner Funktion als Gefängnisseelsorger begleitet. Neben den Gesprächen über den mühsamen Alltag hinter Gittern machte der junge Mann immer wieder Schuld und Vergebung zum Thema. Und er begann in der Bibel zu lesen. Er war ein Anführer, einer, der wusste, was er wollte. Eines Tages erklärte er mir mit dieser Bestimmtheit, die keinen Widerspruch zulies: «Hey Giger, ich will getauft werden und du wirst das machen.»

Ich war perplex und zögerte. Ein solcher Schritt wollte gut überlegt sein. Ich fragte nach der Motivation, versuchte seinen Enthusiasmus abzubremsen, doch sein Entschluss stand fest. So schlug ich ihm vor, seine Taufe in einem Streetchurch-Gottesdienst zu vollziehen und beschrieb ihm das Ritual inklusive der Wassertröpfchen, mit welchen ich beim Sprechen der Taufformel seine Stirn benetzen würde. Seine Reaktion ist mir in lebhafter Erinnerung: Komplettes Unverständnis trifft es am ehesten. Er fiel mir ins Wort und meinte so lapidar wie selbstverständlich: «Hey Pfarrer, wenn schon, denn schon: Ich will das volle Programm!» Er wolle ganz untergetaucht werden; so richtig halt, wie wir es in der Bibel gelesen hatten. Und so habe ich ihn untergetaucht. Es war die erste Taufe der Streetchurch in der Thur.

#### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

#### TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt eine Taufkerze in einem österlichen Blumenarrangement.  
Quelle: Adobe Stock

#### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

#### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

#### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

#### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig  
Hanna Kandal-Stierstadt  
Fabian Kramer, Nena Morf  
redaktion@reformiert-zuerich.ch

#### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH

**REDAKTION  
KIRCHENKREIS EINS**  
Patricia Andrighetto

#### SAISONSTART FÜHRUNGEN

## Altstadtkirchen im Fokus

Die Saison der öffentlichen Führungen durch die Altstadtkirchen wird am 1. April mit einer Tour durch das Fraumünster eröffnet.

**Im Frühling gibt es gleich drei neue Themen zu entdecken:**

Die Stadtheiligen Felix und Regula, Gehörtes und Unerhörtes aus dreissig Jahren als Grossmünster-Sigrist sowie die Predigerkirche.



**KIRCHE WIPKINGEN****Umnutzung mit grossem Mehrwert**

*Alle Umbauten nehmen grosse Rücksicht auf den baulichen Charakter der Kirche. Quelle: Raumgleiter AG*

**Die Kirche Wipkingen wird zum Betreuungsraum für die Schulanlage Waidhalde: Das bedingt einen Umbau. Die Stadt Zürich und die reformierte Kirchgemeinde schrieben deshalb einen Architekturwettbewerb aus. Nun steht das Gewinnerteam fest.**

Zuerst war sie über hundert Jahre hinweg ein Gotteshaus, seit 2019 war hier die Klimajugend aktiv – und nun entsteht in der reformierten Kirche Wipkingen ein Pionierprojekt: Bereits ab Sommer 2026 sollen die Räumlichkeiten als Verpflegungs- und Betreuungsräume für die anliegende Schulanlage Waidhalde genutzt werden. «Eine Kirche darf auch einmal still sein», sagt Michael Hauser, Kirchenpfleger der reformierten Kirchgemeinde Zürich. «Es freut uns aber sehr, dass in der Kirche Wipkingen hunderte Schülerinnen und Schüler ein und aus gehen und die Erinnerung

an den besonderen Ort ein Leben lang mitnehmen», so der Kirchenpfleger vom Ressort Immobilien. Er fügt an: «Zudem entspricht das Projekt unserem neuen Leitbild Immobilien in hohem Masse.»

Doch wie wird aus einer Kirche ein Schulgebäude? Diese Frage stellte sich auch die Stadt Zürich und schrieb vergangenes Jahr zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde Zürich einen Architekturwettbewerb aus. Für sich entschieden hat ihn das Projekt des Architekturbüros Vécsey\*Schmidt Architekt\*innen in Zusammenarbeit mit der Anderegg Partner AG. Der Plan sieht vor, das Erdgeschoss der Kirche mit einer isolierten Decke zu überspannen und damit eine zusätzliche Ebene zu schaffen. In der umgebauten Kirche werden ein Mehrzweckraum, eine Bibliothek sowie Räume für die Verpflegung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler Platz finden.

Der grosse Mehrzweckraum soll – geht es nach dem Stadtrat und Vorsteher des Hochbaudepartements André Odermatt – von der Schule und von der gesamten Öffentlichkeit genutzt werden: «Es ist ein sehr schönes und nachhaltiges Projekt», sagt Michael Hauser. Alle geplanten Umbauten sind reversibel und werden mit grosser Rücksicht auf den baulichen Charakter der Kirche ausgeführt. Die Umbauarbeiten werden voraussichtlich 2025 beginnen, sodass die Schule ihre dringend benötigten neuen Räumlichkeiten auf das Schuljahr 2026/2027 hin beziehen kann.

**ERDBEBENOPFER****Unterstützung für das HEKS**

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich hat einen Nothilfe-Beitrag von 20000 Franken für die Erdbebenopfer in Syrien freigegeben. Damit wird die Arbeit des Hilfswerks HEKS im Katastrophengebiet unterstützt. Die Organisation ist seit Jahren im nordsyrischen Erdbebengebiet präsent und konnte bereits wenige Stunden nach der Katastrophe erste Nothilfemassnahmen einleiten.

**NEUER GLAUBENSKURS****Workshop: LUV kompakt**

Die einzigartige Workshop-Reihe LUV lädt Teilnehmende zur spirituellen Erkundung ihrer eigenen Biografie ein. Dabei lernen sie in der vertrauten Runde, über sich und zu sich selbst zu sprechen sowie anderen genau zuzuhören.

**ATELIER B74, BADENERSTRASSE 74**  
montags, 8. + 15. + 22. Mai,  
5. + 12. + 19. + 26. Juni, 18.30–21 Uhr  
[muriel.koch@reformiert-zuerich.ch](mailto:muriel.koch@reformiert-zuerich.ch)

**Taufen zu Ostern:**

*Feierliche Aufnahme in die christliche Gemeinschaft: Pfarrerin*

**Sein Kind extra zu Ostern taufen lassen? Aus theologischer Sicht gibt es kaum einen besseren Zeitpunkt: «Es geht um die Neuwerdung des Menschen mit und durch Gott», sagt Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich. Sie taufte an Ostern 2022 gleich drei Kinder. In der frühen Kirche wurden Taufen gar ausschliesslich in der Osternacht vollzogen.**

Der mögliche Tauftermin für ihre Tochter Romina sprang Andrea Forster in einem Newsletter der Kirchgemeinde ins Auge. Ostersonntag, 17. April 2022. «Das Datum hat mich angesprochen, weil Ostern als Fest von Jesus' Auferstehung bereits ein feierlicher Anlass ist», so Andrea Forster. Die Taufe in der Kirche Seebach hat sie als wunderbares Fest in Erinnerung: «Ein wolkenloser Tag, die Sonne strahlte vom Himmel. Die Taufgesellschaft bestand aus rund 25 Personen. Neben den Grosseltern hat Romina auch noch fünf Urgrosseltern. Die ältere Generation freute sich besonders darüber, dass wir unsere Tochter in der heutigen Zeit noch taufen liessen.»

# Traditionen leben auf



Zoe Denzler bei einem Taufgottesdienst in Egg. Quelle: Heini Gubler



Quelle:  
Reformierte  
Kirch-  
gemeinde  
Graubünden

*«Man besinnt sich auf die Wurzeln der Taufe zurück, weil getauft zu werden heute viel weniger selbstverständlich ist.»*

**RAHEL WALKER FRÖHLICH**  
Pfarrerin im Kirchenkreis elf und zwölf

kirchlich sozialisiert. Das wünschen wir uns auch für unsere Tochter.» Damit sind die Forsters eher eine Ausnahme. «Für viele Eltern steht heute weniger der theologische Aspekt, sondern der Gedanke an Schutz im Vordergrund», sagt Rahel Walker Fröhlich. Es gibt auch die Möglichkeit, das Kind segnen zu lassen, doch dieses Angebot wird selten in Anspruch genommen. «Oft wünschen Eltern explizit eine Taufe. Eine Segnung ist ihnen zu wenig», so die Pfarrerin. «Viele spüren auch unbewusst, dass die Taufe im Christentum eine tiefe Bedeutung hat.»

Besonders stimmig findet Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich den gewählten Zeitpunkt: «Theologisch gesehen sind der Ostersonntag und die Taufe eng miteinander verknüpft. Nach dem Verständnis von Paulus stirbt bei der Taufe der alte Mensch und ein neuer wird geboren – parallel zu Tod und Auferstehung Jesu. Es geht um die Neuwerdung des Menschen mit und durch Gott. Und auch um die Aufnahme in die geistliche Gemeinschaft.»

Die Pfarrerin in den Kirchenkreisen elf und zwölf hat Romina an Ostern 2022 in der Markuskirche in Seebach getauft, zusammen mit zwei weiteren Kindern. «An Ostern gilt es, die Tauf liturgie mit der Liturgie des Ostergottesdienstes sinnvoll zu verbinden.» Aus diesem Grund dauert ein solcher Gottesdienst länger als üblich. Eine weitere Herausforderung ist das Vereinigen von verschiedenen Stimmungen. Denn traditionellerweise wird an Ostern ein gemeinsames Abendmahl gefeiert. «Während es während der Tauf feiern feierlich und oft auch lebendig zu und her geht, ist eine

Abendmahlfeier in der Regel eher ruhig und besinnlich», so die Pfarrerin. Dennoch reagierte auch die Gemeinde äusserst positiv auf die Verschränkung der beiden Feiern. «Ich habe echte Freude wahrgenommen», so Andrea Forster.

Was heute in Vergessenheit geraten ist: Im frühen Christentum war die Osternacht der einzige Tauf termin des Jahres. Wer sich damals zur Gemeinschaft jener bekennen wollte, die an Christus glaubten, bat um die Taufe. Mehrheitlich waren das Erwachsene. Als man später mit den Säuglingstau fen begann, hatte dies auch mit der hohen Säuglingssterblichkeit zu tun: «Die Aufnahme in die Kirche sollte so rasch wie möglich erfolgen. Ungetaufte kamen nach der damaligen Vorstellung in die Hölle», so Rahel Walker Fröhlich.

Für Andrea Forster und ihren Mann Daniel stand von Anfang an fest, dass sie ihre Tochter Romina – heute zweieinhalbjährig – taufen lassen würden. «Wir sind vielleicht nicht tiefgläubig, aber wir wurden beide

In den letzten Jahren haben starke Symbole aus der alten Kirche den Weg zurück in die reformierte Glaubenstradition gefunden – beispielsweise das Osterfeuer oder die Osterkerze. Rahel Walker Fröhlich: «Auch in der Liturgie gibt es Ansätze, solche Symbole wieder vermehrt aufzunehmen. Man besinnt sich auf die Wurzeln der Taufe zurück, weil getauft zu werden heute viel weniger selbstverständlich ist. Starke Symbole geben da Halt.» So hat auch Romina von ihrer Taufpatin eine persönliche Taufkerze geschenkt bekommen. Andrea Forster: «Das fand ich enorm schön.»

*Von einer Osternachtsfeier über Familiengottesdienste bis hin zu einer ökumenischen Frühfeier: So vielfältig feiert die Kirchgemeinde den Ostersonntag.*



Informieren Sie sich mithilfe dieses QR-Codes über die Gottesdienste oder besuchen Sie unsere Website.



## FÜHRUNGEN ALTSTADTKIRCHEN

## Neuheiten und bewährte Klassiker



Quelle: Lorena La Spada

**Die Altstadtkirchen starten mit Schwung in die neue Führungssaison. Entdecken Sie unsere Kirchen und Türme – und die erhellenden Geschichten dahinter. Und merken Sie sich jetzt schon die diesjährigen Premieren vor.**

Die Saison der öffentlichen Führungen durch die Altstadtkirchen wird – ohne Scherz – am 1. April mit einer Tour durch das Fraumünster lanciert.

Ebenfalls im April können Sie mit dem Turmwart und Glockenexperten Rudolf H. Röttinger den Turm der Kirche St. Peter besichtigen, das Grossmünster in einer mystischen Stimmung bei Nacht erleben und über Persönlichkeiten und Schauplätze der Reformation staunen.

Frischen Wind ins Programm bringen später in diesem Frühling drei neue Themen: die Stadtheiligen Felix und Regula (22. Mai), das Grossmünster mit dem ehemaligen Sigristen Franco Gargiulo (5. Juni) und die erstaunliche Baugeschichte der Predigerkirche (19. Juni). Im Juli und August gibt es jeweils freitags über den Mittag die neu lancierten Kurzführungen auf den Turm von St. Peter. Im Herbst wird die Geschichte des reformierten Pfarrhauses St. Peter mit dem ersten Ehepaar Leo Jud und Katharina Gmünder in szenischen Führungen lebendig.



## FÜHRUNGEN

Sämtliche April-Führungen finden Sie in der Agenda auf Seite 11

## FRAUMÜNSTER

## Passionsandacht

**Die Musica dolorosa zur Sterbestunde Jesu lässt an Karfreitag im Fraumünster eine Tiefenwahrheit aufklingen, die den Schmerz als Teil des menschlichen Lebens durchläuft.**

Der Karfreitag ist der Gedenktag des Todes Jesu am Kreuz. Für die Passionsandacht am 7. April um 15 Uhr haben Fraumünster-Pfarrer Johannes Block und Kantor Jörg Ulrich Busch ein eindrückliches Programm entwickelt: ergreifende Kompositionen aus älterer und jüngerer Zeit im Wechsel mit biblischen und lyrischen Texten.

Die Passionsandacht mit Rezitationen von Pfarrer Johannes Block umfasst Orchester- und Vokalwerke der Äbtissin

und Benediktinerin Hildegard von Bingen (12. Jahrhundert), von Johann Sebastian Bach, des Komponisten und Bratschisten Paul Hindemith (1895-1963), der vielfach ausgezeichneten, russischen, in Deutschland lebenden Komponistin Sofia Gubaidulina (\*1931) sowie des lettischen Komponisten und Preisträgers der europäischen Kirchenmusik, Pēteris Vasks (\*1946) mit seiner Komposition Musica dolorosa. Die Mitwirkenden sind Keiko Enomoto (Sopran), Nada Anderwert (Viola), Orchester le buisson prospérant, Daniel Kagerer (Konzertmeister), Kantor Jörg Ulrich Busch (Leitung) sowie Pfarrer Johannes Block (Introduktion und Rezitationen). Das Publikum ist gebeten, auf Beifall zu verzichten.

## FRAUMÜNSTER

Karfreitag, 7. April, 15 Uhr, Passionsandacht. Einlass ab 14.30 Uhr. Freier Eintritt, Kollekte. Reservation zu empfehlen: [musikinfraumenster.ch](mailto:musikinfraumenster.ch) 078 629 47 70 oder direkt im Fraumünster.



Quelle: Elvira Merz

## Ostern definiert



Rosen geschmückter Helmhaus-Brunnen mit Blick auf die Ki

## PRISCILLA SCHWENDIMANN

Pfarrerin Mosaic Church

**Frühling, Game of Thrones, Ostern, Winter, Rosen im Brunnen, Jesus, Hoffnung, Tod: Was hat das miteinander zutun? Einiges, einfach nicht in dieser Reihenfolge. Lassen Sie sich mitnehmen auf die Spurensuche des Unfassbaren.**

Die Tage werden wieder länger, die Sonne zeigt sich immer häufiger. Wenn der Frühling kommt, wird einem bewusst, wie trist der Winter gewesen ist. Die Temperaturen werden wärmer und durch die dicke Schneedecke drückt – zumindest dort, wo es welches gegeben hat – neues Leben. Die ersten Frühlingsblumen spriessen, die noch schwachen Sonnenstrahlen sind spürbar.

## Die Hoffnung stirbt zuletzt

Der Frühling ist nicht nur eine schöne Jahreszeit, die wieder vermehrt nach draussen lockt: er vermittelt auch Hoffnung. Hoffnung ist etwas, das die Frauen am Grab nach Jesu Tod nicht hatten. Stattdessen hatten sie Angst und waren verzweifelt. Sie waren dabei, als Jesus den schlimmsten Tod starb, den man sich zur damaligen Zeit vorstellen konnte: den Kreuzestod. Zuvor wurde Jesus gefoltert. Der Tod als Gewissheit, dass jede Hoffnung nun wirklich zu Ende war. Die vergangenen drei Jahre waren die Frauen Jesus gefolgt, vielleicht



# die Hoffnung neu



Wasserkirche St. Peter. Quelle: Stefan Studer

«Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier.»

MARKUS 16,6

nahe, vielleicht von fern. Sie hatten Hoffnung entwickelt, dass dieser Mann der Messias sein könnte. Er vollbrachte Wunder, redete mit Charisma und predigte eine bessere Welt. Das erste Mal in ihrem Leben hatten sie eine echte Hoffnung auf Besserung. Das erste Mal fühlten sie sich wirklich gesehen. Als Mensch. Als Individuum. Und nun kam der Winter. Sie standen am Grab ihres Hoffnungsträgers, wussten ihn tot. Alle Hoffnung für nichts. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Sie starb.

## Gottesnähe in der tiefsten Verzweiflung

Es ist diese absolute Trostlosigkeit, welche uns an Karfreitag begegnet. Doch Gott ist uns nirgends so nahe wie in unserer Verletzlichkeit und Trauer, in der tiefsten Verzweiflung. Da war Gott auch an Karfreitag. Durch die Menschwerdung Gottes und den Tod ist der christliche Gott dem Menschen so nahe wie kein anderer: göttliche Verbundenheit in unserer Verletzlichkeit und Menschlichkeit.

Als die Frauen das Grab leer vorfanden und eine Erscheinung ihnen zusprach, dass Jesus von den Toten auferstanden sei, wurden sie von der Angst erfasst. Das Markus-Evangelium beschreibt das Folgendermassen: «Da verliessen sie das Grab und flohen; denn Schrecken und Entsetzen hatte

sie gepackt. Und sie sagten niemandem etwas davon; denn sie fürchteten sich.» Die Frauen begannen nicht zu tanzen vor Freude, sondern wurden von der nackten Angst gepackt. Nichts also mit Hoffnung. Eher der «ewige Winter» von Game of Thrones.

## Der Tod hat nicht das letzte Wort

Zum Glück endet die Geschichte nicht hier. Denn nun, 2000 Jahre später, feiern wir Ostern – und damit ebendiese Hoffnung, das Wunder, das Undenkbare, das Unmögliche: die Auferstehung Jesu. Am Ende des Winters, wenn alles tot erscheint, wirkt es unglaublich, wenn sich die Pflanzen durch den kargen Erdboden oder die dicke Schneedecke ihren Weg bahnen und zu spriessen beginnen; wenn die Brunnen der Altstadt nach dem farblosen Winter mit Rosen gefüllt werden. So ist es auch mit der Auferstehung Jesu, nachdem die Verwirrung und die Angst gewichen ist und die Begegnung mit dem Auferstandenen stattfindet. Alles wird anders – auch wenn sich äusserlich nichts verändert. Denn wenn wir Hoffnung erfahren, sehen wir die Welt mit anderen Augen, auch wenn sie die gleiche geblieben ist. Diese Hoffnung, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, ist die frohe Botschaft: Jesus ist wahrhaftig auferstanden. Der Frühling ist da!



Quelle: Nicole Fernandez

## NEU IM TEAM: DANIJELA RIESER

### Liebe Leserinnen und Leser

Es freut mich sehr, mich (38) Ihnen vorstellen zu dürfen: Als Mutterschaftsvertretung von Meret Mendelin, Kommunikationsfachperson im Bereich Online, ergänze ich das Kommunikationsteam des Kirchenkreises eins seit Mitte März. Nach ihrer Rückkehr werden Meret Mendelin und ich die Tätigkeit im Jobsharing weiterführen.

Als leidenschaftliche Brückenbauerin und ausgebildete Kommunikatorin werde ich Sie künftig aus dem malerischen Grossmünster-Pfarrhaus im Bereich Online mit Wissenswertem aus und für unseren Kirchenkreis versorgen.

Meine beruflichen Wege führten mich von einer Werbeagentur am Predigerplatz über einen Verband im Kreis vier und nun ins Herz der Altstadt. Die kulturellen und gesellschaftlichen Aspekte stehen stets im Vordergrund meiner Arbeit.

Wenn Sie online gerade nichts von mir lesen, so finden Sie mich in einer Yogastunde, bei einer Spaziermeditation im Grünen, beim Skateboarden mit meinen beiden Kindern, beim Schwimmen in der Limmat und im Rhein oder in den Bergen beim Snowboarden.

Online oder offline:  
Wir bleiben in Verbindung.

*Herzlichst, Danijela Rieser*



KANTOREI ST. PETER

## «Tumbalalaika»: Singen Sie mit!

Das diesjährige Sommerkonzert am 17. Juni 2023 widmet die Kantorei St. Peter unter der Leitung ihres Kantors Philipp Mestrinel dem Jiddischen Klezmer und Liedern aus Israel.

Philipp Mestrinel wird nicht nur den Chor leiten, sondern ist gleichzeitig Mitglied der Klezmerband «Kacharba» (Kacharba.ch/im Bild oben). Erfahrene Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, am Projekt teilzunehmen. Die Proben finden jeweils dienstags von 19.30–21.30 Uhr im Lavatersaal statt (St. Peterhofstatt 6). Probenbeginn für das Klezmerprojekt ist der 11. April.

Fragen sowie Anmeldung bei der Präsidentin der Kantorei St. Peter, Theres Held (079 746 96 06 | theld@bluewin.ch oder). Wir freuen uns auf Sie!



IN EIGENER SACHE

## reformiert.lokal plus

Wir haben einen neuen Kanal! Die gedruckte Ausgabe des reformiert.lokal im Kreis eins wird neu ergänzt durch das Onlineformat «reformiert.lokal plus». Lesen Sie online die ungekürzten Artikel aus dem beliebten Magazin und entdecken Sie zusätzlich spannende Beiträge, die exklusiv online publiziert werden. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Stöbern!



REFORMIERT.LOKAL PLUS

Auf der Startseite hinunterscrollen  
bis zur Kachel: [altstadtkirchen.ch](http://altstadtkirchen.ch)

reformiert.lokal **Kirchenkreis eins**

## Gottesdienste

### Fraumünster

**So, 2. April, 10 h\***

**Gottesdienst mit Abendmahl**

**Mini-Gottesdienst Palmarum;**

**GEKE-Jubiläums-gottesdienst**

Kantor Jörg Ulrich Busch, Orgel

Sarah Bach (Evangelisch-methodistische Kirche), Pfr. Thomas

Risel (Evang.-Luth. Kirche Zürich) und

Michel Müller (Kirchenratspräsident Landeskirche Kanton Zürich)

**Di, 4. April, 19 h**

**Passionsandacht Karwoche**

Fraumünster-Vocalsolisten; Kantor Jörg Ulrich Busch, Orgel und Leitung Pfr. Johannes Block

**Mi, 5. April, 18 h**

**Gottesdienst mit Abendmahl**

Evensong – Freie Form der Vesper mit geistlicher Musik und biblischem Wort  
Mit Studierenden der Theologischen Fakultät

**Fr, 7. April, 10 h**

**Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl**

Fraumünster-Chor; Kantor Jörg Ulrich Busch, Leitung und Orgel Pfr. Johannes Block

**So, 9. April, 10 h**

**Ostersonntagsgottesdienst mit Abendmahl**

Fraumünster-Chor; Kantor Jörg Ulrich Busch, Leitung und Orgel Pfr. Johannes Block

**So, 16. April, 10 h**

**Gottesdienst**

Quasimodogeniti Ekaterina Kofanova, Orgel Pfr. Herbert Kohler

**Mi, 19. April, 18 h**

**Gottesdienst mit Abendmahl**

Evensong – Freie Form der Vesper mit geistlicher Musik und biblischem Wort. Mit Studierenden der Theologischen Fakultät

**So, 23. April, 10 h**

**Gottesdienst**

Miserikordias Domini Jörg Ulrich Busch, Orgel Pfrn. Käthi La Roche

**Mi, 26. April, 18 h**

**Gottesdienst mit Abendmahl**

Evensong – Freie Form der Vesper mit geistlicher Musik und biblischem Wort.  
Mit Studierenden der Theologischen Fakultät

**So, 30. April, 10 h**

**Gottesdienst**

Sonntag Jubilate Kantor Jörg Ulrich Busch, Orgel Pfr. Johannes Block

### Grossmünster

**So, 2. April, 10 h\***

**Gottesdienst am Palmsonntag**

Matthäus-Evangelium: Mt. 14,22-33/21,1-10: «Wer ist dieser?»  
Andreas Jost, Orgel Pfr. Martin Rüschi

**Mo, 3. April, 19 h**

**Kar-Andacht**

Care I: «Seid also wachsam!» (Matthäus 24,42), Aufführung unterschiedlicher Choräle aus der Matthäus-Passion von J. S. Bach  
Andreas Jost, Orgel; Vokalensemble Grossmünster; Kantor Daniel Schmid, Leitung Pfr. Christoph Sigrist

**Fr, 7. April, 10 h**

**Gottesdienst am Karfreitag**

Matthäus-Evangelium; Mat 27,45-61: «Die

Erschütterung des Himmels» | Musik aus J. S. Bach «Matthäus-Passion»

Andreas Jost, Orgel; Collegium Vocale Grossmünster; La Chapelle Ancienne; Kantor Daniel Schmid, Leitung Pfr. Martin Rüschi

**So, 9. April, 10 h**

**Gottesdienst an Ostern, mit Abendmahl**

Matthäus-Evangelium: Mat 28,1-8: «Maria aus Magdala»  
Andreas Jost, Orgel; Bläserensemble «i buccinisti»  
Pfr. Christoph Sigrist

**So, 16. April, 10 h**

**Gottesdienst**

Matthäus-Evangelium: Mat 28,1-10/16-20: «Zweifel und Zukunft»  
Andreas Jost, Orgel Pfr. Martin Rüschi

**So, 23. April, 10 h**

**Kantaten-Gottesdienst**

Beginn der neuen Predigtreihe zum Prophetenbuch in Jesaja 40-55; Predigt I: Tröstet, tröstet mein Volk! (Jesaja 40,1.5)  
Andreas Jost, Orgel; Gastpredigerin: Dompredigerin Petra Zimmermann; Collegium Vocale und Collegium Musicum Grossmünster; Kantor Daniel Schmid, Leitung Pfr. Christoph Sigrist

**So, 30. April, 10 h**

**Gottesdienst**

Deuteriojesaja 40-55  
Andreas Jost, Orgel Prof. Dr. theol. Jörg Frey

**So, 30. April, 16 h**

**Ungarische Protestantische Kirchgemeinde**

1. Mose 28,16  
Pfrn. Nelli Domahidi

### Predigerkirche

**So, 2. April, 11 h\***

**Gottesdienst zum Palmsonntag mit**



## Abendmahl

«Der Friedenskönig zieht in Demut und Sanftmut ein.»

Philipp Mestrinel, Orgel  
Pfrn. Kathrin Rehmat

**Do, 6. April, 19h**

## Ökumenischer Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl

«Tristes est anima mea» von Johann Kuhnau und «Der Gerechte kommt um». Kantate von J.S. Bach. Zürcher Kantorei zu Predigern; Johannes Günther, Kantor; Philipp Mestrinel, Orgel  
Pfrn. Kathrin Rehmat, Thomas Münch, kath. Theologe

**Fr, 7. April, 18.30h**

## Karfreitagvesper

«Es ist vollbracht» Auszüge aus der Johannespassion von J. S. Bach, letzte Worte Jesu. ars cantata; Chiave de arco; Alexandra Busch, Sopran  
Philipp Mestrinel, Leitung  
Pfrn. Kathrin Rehmat

**Sa, 8. April, 22h**

## Ökumenischer Gottesdienst zur Osternacht

«Die Nacht der Nächte» Philipp Mestrinel, Orgel  
Pfrn. Kathrin Rehmat; Thomas Münch, kath. Theologe

**So, 9. April, 00:00 bis 6:30h**

## Osternacht

Stundenschläge – die sieben letzten Worte. Jeweils zur vollen

Stunde. Stadtkloster.  
Pfrn. Kathrin Rehmat

**So, 9. April, 6.30h**

## Ökumenische Osterfrühfeier

«Am ersten Tag» Jasmin Vollmer, Harfe  
Pfrn. Kathrin Rehmat; Thomas Münch, kath. Theologe

**Mo, 10. April, 19h**

## Singgottesdienst zum Ostermontag

«Christ ist erstanden!» Solist:innen-Quartett; Johannes Günther, Kantor  
Thomas Münch, kath. Theologe

**Fr, 14. April, 18.30h**

## Kammermusikvesper

«Halleluja» Eszter Major und Ronny Spiegel, Violine; Dominique Polich, Bratsche; Sabine Bärtschi, Cello; Carmela Konrad, Sopran; Heinz Saurer, Trompete; Philipp Mestrinel, Orgel  
Thomas Münch, kath. Theologe

**Fr, 21. April, 18.30h**

## Jazzvesper italiano

«ein-wandern» marcella carboni, elektroakustische Harfe  
Herbert Anders, italienisch und deutsch

**Fr, 28. April, 18.30h**

## Klaviervesper

«teilgehabt» Johann Sebastian Bach «Partita» Philipp Mestrinel, Klavier  
Pfrn. Kathrin Rehmat

**Sa, 29. April, 16h**

## Eucharistie

«Der gute Hirt» Jürg Brunner, Orgel  
P. Peter Spichtig OP; Pfrn. Kathrin Rehmat

**So, 30. April, 11h**

## Gottesdienst

«Wunderbar sind deine Werke!» (Psalm 66,3) Mirjam Vaucher, Orgel  
Pfrn. Kathrin Rehmat

## Pfrundhaus

**So, 2. April, 9.30h**

## Gottesdienst

Philipp Mestrinel, Klavier  
Father James

**Fr, 7. April, 9.30h**

## Karfreitag: Gottesdienst mit Abendmahl

Susanne Hess, Orgel  
Pfrn. Kathrin Rehmat

**So, 9. April, 9.30h**

## Gottesdienst

Timon Huang, Orgel  
Father James

**So, 16. April, 9.30h**

## Gottesdienst

Philipp Mestrinel, Klavier  
Thomas Münch, kath. Theologe

**So, 23. April, 9.30h**

## Gottesdienst

Timon Huang, Orgel  
Father James

**So, 30. April, 9.30h**

## Gottesdienst

Mirjam Vaucher, Orgel  
Pfrn. Kathrin Rehmat

## St. Peter

**So, 2. April, 10h\***

## Gottesdienst am Palmsonntag

Predigtreihe «Verletzlichkeit: Demokratie». Mit Mini-Gottesdienst und Kinderhüeti im Lavaterhaus  
Moritz Leuenberger, alt Bundesrat, Gastrede; Margrit Fluor, Orgel  
Pfrn. Cornelia Camichel

**Mi, 5. April, 19h**

## Passionsandacht

mit dem «Requiem» und «Cantique de Jean Racine» von Gabriel Fauré – «Care-Woche: Sorge für das Leben» Kantorei St. Peter; Leitung Philipp Mestrinel, Kantor;  
Margrit Fluor, Orgel  
Pfrn. Cornelia Camichel

**Fr, 7. April, 17h**

## Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl

«Der Prozess Jesu» Tony Majdalani, Percussion; Margrit Fluor, Orgel  
Pfrn. Cornelia Camichel  
Prof. Jörg Frey, Uni Zürich

**So, 9. April, 10h**

## Oster-Gottesdienst mit Abendmahl

«Die Magdalenen-sekunde» – und in einem Augenblick ändert sich alles. Mit Osterüber-raschung. Agnieszka Obuchowicz Zweifel, Tanz; Hieronymus Schädler, Flöte; Margrit Fluor, Orgel  
Pfrn. Cornelia Camichel

**So, 16. April, 11h**

## Gottesdienst

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Sechseläuten. Kinder und Erwachsene mit und ohne Tracht sind herzlich willkommen! Spiel der Gesellschaft zur Constaffel; Margrit Fluor, Orgel  
Pfrn. Cornelia Camichel; Pfr. René Berchtold; Pfr. Lars Simpson

**So, 23. April**

## Kein Gottesdienst am St. Peter

Abendgottesdienst in der ref. Kirche in Kilchberg um 18 Uhr. «Über Gott und die Welt», Gespräch zum Thema: «Was ist liberale Theologie?» Streaming auf refkilch.ch  
Pfrn. Cornelia Camichel; Pfrn. Sibylle Forrer

**So, 30. April, 10h**

## Gottesdienst

«Zum Tag der Arbeit – aus reformatorischer Perspektive» Margrit Fluor, Orgel  
Pfr. Michel Müller, Kirchenratspräsident

## Mosaic Church

**Fr, 7. April, 19.30h**

## Ökumenischer Karfreitagsgottesdienst anschliessend Apéro

«Es ist vollbracht» Mosaic Band  
Pfrn. Priscilla Schwendimann; Pfrn. Nicole Becher  
Limmathall

**Fr, 14. April, 19.30h**

## Gottesdienst

## anschliessend Apéro

Predigtreihe Jakobus: «Wenn der Zweifel kommt» Mosaic Band  
Pfrn. Priscilla Schwendimann  
Kirche St. Peter

**Fr, 28. April, 19.30h**

## Gottesdienst

## anschliessend Apéro

Predigtreihe Jakobus: «Glaube ohne Werke ist tot» Mosaic Band  
Pfrn. Priscilla Schwendimann  
Kirche St. Peter

## Weitere Gottesdienste

**Montag bis Freitag 7h | 7.30h | 8h | 8.30h**

## Wegworte

Ökumenische Bahnhofskirche

**Mo–Fr, 18.45h**

**Sa–So, 15.45h**

## Abendgebet

Ökumenische Bahnhofskirche

\* Mit Kinderhüeti und Mini-Gottesdienst (siehe Kinder und Jugendliche)

## NOVIZIATSKURS

## Jahreskurs «Glauben in Gemeinschaft»

Jeweils am ersten Montag des Monats von 18.30 bis 21 Uhr. Ab 1. Mai 2023.

Anmeldungen bis 26. April an [tobias.adam@reformiert-zuerich.ch](mailto:tobias.adam@reformiert-zuerich.ch)  
weitere Informationen auf [stadtkloster.ch](http://stadtkloster.ch) und [predigern.ch](http://predigern.ch)

**Mittwochs, 12.15 h**  
(ausser während  
Schulferien)

**Abendmahl am Mittag**  
Im Anschluss Zmittag  
in der Helferei oder  
im Karl der Grosse  
Kosten: CHF 10 p.P.  
Grossmünster, Krypta

**Mo, Mi-Fr, 12.15–12.35 h**  
(ausser an Feiertagen)

**Mittagsgebet**  
Singen und beten,  
hören und schweigen.  
Wir gestalten unser  
Mittagsgebet in  
Anlehnung an Gebets-  
formen aus Taizé. Eine  
ökumenische Gruppe  
leitet abwechslungsweise  
das Mittagsgebet.  
Predigerkirche

**Di, 12.15–12.35 h**  
**Mittagsgebet**

Eine Atempause  
in der Mitte des Tages.  
In Zusammenarbeit mit  
dem aki, der Prediger-  
kirche, den Zürcher  
Jesuiten und weiteren  
Personen.  
Predigerkirche

## Meditation

### Grossmünster

**Freitags, 19.15 h**  
**Krypta-Gebet**

Feierabendmeditation  
der Taizé-Gruppe. Be-  
nützen Sie die Glastüre  
beim Grossmünsterplatz  
(vis-à-vis Musik Hug).  
Grossmünster, Krypta

**Mi, 12. April, 18 h**  
**Stille und Stimme**  
Hubert Michael Saladin

### Predigerkirche

**Donnerstags, 7-7.35 h**  
(fällt am 20.4. aus)  
**Morgenmeditation**  
Mit Klang, Wort und Stille  
in den Tag.  
Pfrn. Kathrin Rehmat

**Sa, 29. April, 10 h**

**Slow Dance Motion**  
Workshop zum Thema  
«magische Momente»  
Tina Mantel und  
Christoph Dachauer  
Pfrn. Kathrin Rehmat

**So, 30. April, 18 h**  
**Sequentia**

Liturgisches Singen | Ein  
ökumenisches Angebot  
des Stadtklosters, offen  
für alle zum Mitsingen,  
Mitbeten oder einfach  
Zuhören. Einsingen ab  
17.30 Uhr.  
Pia Maria Hirsiger und  
Philippe Frey  
Pfrn. Kathrin Rehmat

### St. Peter

**Mittwochs, 7-8 h**  
**Meditation in der**  
**Kirche St. Peter**

In den Traditionen des  
Zens und der Kontem-  
plation praktizieren wir  
stilles Sitzen und  
meditatives Gehen.

### Augustinerkirche

**Do, 13. & 20. & 27. April,**  
**12.15–12.35 h**

**Haltestille Bahnhof-**  
**strasse**  
Musik. Stille. Wort. In der  
Augustinerkirche.  
Musiker:innen der  
Zürcher Hochschule der  
Künste  
Pfrn. Cornelia Camichel;  
Thomas Münch,  
kath. Theologe;  
Pfr. Lars Simpson

## Ökumenische Seelsorge

**Samstags, 13–15 h**  
**Pfarrpräsenz**  
**im Kirchenraum**

Gespräche, Seelsorge  
und biblisch-liturgische  
Kurzandachten mit Gei-  
genmusik. Grossmünster

**Mo–Fr, 7–19 h**  
**Sa–So, 10–16 h**

**Ökumenische**  
**Seelsorge in der**  
**Bahnhofkirche**

**Mo–Fr, 14–17.30 h**

**Ökumenische**  
**Seelsorge in der**  
**Predigerkirche**  
Qualifizierte Pfarrper-  
sonen, Ordensleute und  
Theolog:innen hören zu

**Montags, 10–12 h**  
**Vertrauliches Gespräch**

mit Sozialdiakonin  
Ariane Ackermann  
St. Peter, Lavaterhaus  
Bücherstube

## Kinder und Jugendliche

### Lavaterhaus

**So, 2. April, 9.30–12.30 h**  
**Kinderhüeti**

Kinder ab Kindergarten-  
alter werden liebevoll  
betreut, während ihre  
Eltern den Gottesdienst  
in einer der Altstadtkir-  
chen besuchen.  
Kontakt: Martina Ilg,  
martina.ilg@reformiert-  
zuerich.ch

**So, 2. April, 10.30 h**  
**Mini-Gottesdienst**

Die Kinder können zu-  
sammen mit ihren Eltern  
um 10 Uhr den Gottes-  
dienst im Grossmünster,  
Fraumünster oder  
St. Peter besuchen und  
nach dem ersten Lied  
und Gebet ins Lavater-  
haus zum Mini-  
Gottesdienst kommen.  
Für Kinder ab Geburt bis  
12 Jahre.  
Kontakt: Martina Ilg,  
martina.ilg@reformiert-  
zuerich.ch

**Mi, 5., 12., 19. April,**  
**9.30 h**

**Eltern-Kind-Singen**  
Für 1.5- bis 4-jährige

Kinder mit Begleitper-  
son. Sich bewegen und  
tanzen, musizieren auf  
einfachen Instrumenten  
und spielen zu bekann-  
ten und neueren Kinder-  
liedern und -versen.  
Mit Znüni. Anmeldung:  
Martina Ilg, martina.ilg@  
reformiert-zuerich.ch

## Erwachsenen- bildung

**Fr, 14. April, 14.30 h**

**Themen-Nachmittag**  
Begegnung mit Tara und  
tibetische Köstlichkeit-  
ten im Songtsen House  
in Oerlikon mit dem  
ökumenischen Team von  
reformiert\_katholisch\_  
christkatholisch Kirchen  
in Zürich. Besammlung  
14:15 Uhr vor dem Bahn-  
hof Oerlikon. Die Anzahl  
Plätze ist beschränkt.  
Bitte Anmeldung an  
Christkatholische Kirch-  
gemeinde Zürich, Brigitte  
Zürcher, Augustinerhof  
8, 8001 Zürich oder an  
sekretariat@  
christkath-zuerich.ch  
Dechen Emchi,  
Ariane Ackermann  
Belinda Harris,  
Nicola Siemon und  
Pfr. Lars Simpson

## Geselliges

### Fraumünster

**So, 2. April, 11 h**  
**Tavolata**

Nach dem Gottesdienst  
gemeinsam kochen und  
essen, und die Predigt  
Revue passieren lassen.  
Michel Muhl, Leitung  
Pfr. Johannes Block

**So, 16. April, 11 h**  
**Kirchenkaffee**

Nach dem Gottesdienst  
im Chorraum noch

gemeinsam einen Kaffee  
trinken und Zopf essen.  
Marta Kolany-Gálik,  
Leitung

### Fraumünster, Pfarrhaus

**So, 16. April, 11.15 h**  
**Prunch**

Predigt & Lunch des  
Jungen Fraumünsters.  
Im Anschluss an den  
Gottesdienst wird im  
Pfarrhaus zusammen  
gekocht und über die  
Predigt diskutiert.  
Jung-Fraumünster;  
Konrad Schwenke

### St. Peter

**Freitags, 14–17 h**  
**Nimm- und**  
**Bring-Bibliothek**

Bücherstube  
St. Peter,  
Lavaterhaus.  
Freiwillige der Kirche  
St. Peter

### Predigerkirche

**Sa, 1. April, 10 h**  
**Quartierflohmarkt**  
Flanieren, «Schneug-  
gen», Freund:innen  
treffen: Auch dieses  
Jahr findet der traditi-  
onelle Frühlings-Quar-  
tierflohmarkt auf dem  
Predigerplatz statt. Das  
Altstadthaus organisiert,  
die Predigerkirche sorgt  
für das leibliche Wohl.

## Musik

### Fraumünster

**Fr, 7. April, 15 h**  
**Andacht Karfreitag mit**  
**Live-Stream**

Musica dolorosa zur  
Sterbestunde. Passions-  
andacht.  
Freier Eintritt; Kollekte.  
Reservation empfohlen:



## GROSSMÜNSTER

# Stadtsegen vor Ostern



Quelle: Stefan Studer

Auch in diesem Jahr erklingt in der Karwoche und über Ostern der abendliche Stadtsegen über die Altstadt und ganz Zürich. Aus der Heimat des Zürcher Reformators Ulrich Zwingli ist in Anlehnung an den Obertoggenburger Alpsegen der Zürcher Stadtsegen «Bhüeti Gott» entstanden. Steigen Sie mit auf den Turm, um beim Singen des Stadtsegens dabei zu sein (mit Anmeldung; die Teilnahme ist kostenlos).

## GROSSMÜNSTER

Der Stadtsegen wird vom Montag, 3. April bis Gründonnerstag, 6. April, jeweils um 18.05 Uhr sowie am Ostersonntag, 9. April um 11.30 Uhr von Pfr. Christoph Sigrüst ausgerufen. Anmeldung und Informationen: [fuehrungen.reformiert-zuerich.ch](https://fuehrungen.reformiert-zuerich.ch)

078 629 47 70,  
[musikimfraumuenster.ch](https://musikimfraumuenster.ch).  
Interpret: Keiko Enomoto, Sopran; Nada Anderwert, Viola; Orchester le buisson prospérant; Daniel Kagerer, Konzertmeister. Kantor Jörg Ulrich Busch, Leitung. Pfr. Johannes Block (Beitrag Seite 6)

## Grossmünster

**So, 19. März, 11.30h**  
**Morgenmusik**

Vokalsolisten; Collegium Vocale und Collegium Musicum Grossmünster; Kantor Daniel Schmid, Leitung

**So, 26. März, 12h**  
**Knabenchor Hannover**

Anna Gschwend, Sopran; Stefan Wieland, Altus; Michael Feyfar, Tenor; Richard Helm, Bass; Collegium Vocale Grossmünster; Aargauer Kantorei; La Chapelle Ancienne; Kantor Daniel Schmid, Leitung

## Kultur

**Donnerstags, 14-17h**  
**Wie ein eigenes Gesicht**

Die Sammlung Johann Caspar Lavater. Besichtigung und Führung durch die Kuratorin Dr. Ursula Caflisch-Schnetzler. St. Peter, Lavaterhaus

**Mi, 5. April, 11h**  
**Ausstellung**

Osterglockenei: eine Installation mit 30'000 Osterglocken zur Osterwoche von und mit Blumen Krämer. Mi, 5. bis Mo, 10. April, 11-18 Uhr Wasserkirche

**Fr, 14. und Sa, 15. April, Jeweils 20h**  
**Musiktheater**

«Ottos Mütze»: Eine Zeitreise in Text, Musik & Bild. Uraufführung. Eine Produktion der Kammermusikreihe Prima Volta, in Kooperation mit Theater Winkelwiese und der Wasserkirche. Mit dem Klavierquartett Mondrian Ensemble Basel, Irina Schönen, Gian Rupf, Franziska von Fischer. Kollekte. Wasserkirche

**Sa, 15. April, 10.30-12h**  
**500 Jahre Zürcher Disputationen – Offene Debatten im Grossmünster-Chor**

«Wozu Gott?» Anna Gamma, Unternehmerin, Psychologin und Zen-Meisterin;

Sibylle Forrer, Pfarrerin, Mitglied ref. Kirchensynode Kanton Zürich; Andreas Kyriacou, Präsident Freidenker-Vereinigung der Schweiz. Moderation: Barbara Bleisch, Philosophin und Journalistin; Jean-Daniel Strub, Ethiker Pfarrer Christoph Sigrüst

## Freundeskreis Grossmünster

**Fr, 28. April, 22h**  
**Eine Nacht mit Gott allein**

Ein einzelner Gast verbringt die ganze Nacht im nur mit Kerzen beleuchteten Grossmünster. Anmeldung unter [freunde@grossmuenster.ch](mailto:freunde@grossmuenster.ch) oder an Freundeskreis Grossmünster, Zwingliplatz 4, 8001 Zürich Christoph Schneider Pfr. Christoph Sigrüst

**Sa, 29. April, 9h**  
**Freundeskreis Grossmünster Wanderung**

Der Freundeskreis Grossmünster wandert zur Kartause Ittingen. Anmeldung an [freunde@grossmuenster.ch](mailto:freunde@grossmuenster.ch) Christoph Schneider, Leiter Freundeskreis Grossmünster und Mitglieder Pfr. Christoph Sigrüst

## Führungen

### Fraumünster

**Sa, 1. April, 11h**  
**Das Fraumünster: Klosterfrauen, Bildersturm und Chagall-Fenster.**

Treffpunkt: Hauptportal Fraumünster. Dauer: 60 Minuten.

### Grossmünster

**Fr, 28. April, 22h**  
**Meditative Nachtführung: Ein Rundgang im nächtlichen Kirchenraum des Grossmünsters bei Kerzenlicht.** Treffpunkt: Hauptportal Grossmünster. Kollekte zur Deckung der Kosten. Jasmin Vollmer, Harfe Christoph Sigrüst

**Sa, 29. April, 11h**  
**Die Reformation: Schauplätze und Persönlichkeiten.** Treffpunkt: Hauptportal Grossmünster. Dauer: 90 Minuten

### St. Peter

**Sa, 15. April, 18h**  
**Glockenturm St. Peter: Uhren, Glocken und Feuerwache.** Treffpunkt: St. Peterhofstatt sechseckige Sitzbank Dauer: 90 Minuten

**Kosten der Führungen**  
Führungen 60 Minuten: CHF 20.– (10.– mit Legi/Kulturlegi). Führungen 90 Minuten: CHF 25.– (15.– mit Legi/Kulturlegi). Beschränkte Gruppengrösse. Buchung im Voraus erwünscht. Bitte frühzeitig an der Kasse Kaufbestätigung zeigen oder Ticket bezahlen. Pro Führung sind 5 Tickets für Kurzentschlossene an der Kasse erhältlich. Vor Ort Bezahlung mit Twint oder in bar; Fraumünster auch Kartenzahlung



**Infos und Anmeldung**  
<https://fuehrungen.reformiert-zuerich.ch>  
044 210 00 73

# Schlusspunkt.

AUS DEM GEHEIMEN TAGEBUCH  
EINER SOZIALDIAKONIN DER ALTSTADTKIRCHEN

## Wenn Rosen dreimal blühen

**Kurz vor Ostern 2022: Während der Aktion «Dornen statt Rosen» hatte ich – Sozialdiakonin bei den Altstadtkirchen – viele berührende Begegnungen beim Rosenverteilen; eine jedoch war ganz besonders.**



Quelle:  
Stefan Studer

Raffael Ullmann, ein Quartierbewohner, hatte ich lange nicht mehr gesehen. Er erzählte, dass ihn die Weltlage sehr bedrücke: die Pandemie, die Klimakrise und jetzt dieser Krieg in Europa. Er meinte, er müsse selbst etwas gegen seine betübte Stimmung tun. Er habe damit begonnen, Poesie über Tiere in Verbindung zu Ortschaften in der Schweiz

zu schreiben. Vielleicht gäbe es im Herbst ein Büchlein daraus. Seine Partnerin Bettina Truninger gestalte die Illustration. Ich lud ihn ein, eine Buchvernissage im Rahmen des Adventskalenders des Altstadthauses am St. Peter zu organisieren. Für das leibliche Wohl würden wir von der reformierten Kirche sorgen. Raffael Ullmann konnte es kaum glauben: Er sei doch gar nicht reformiert, sondern jüdisch.

Neun Monate später: Der Lavatersaal wurde mit Gästen aus dem Quartier und der ganzen Kirchgemeinde

richtiggehend «geflutet». Zu Beginn heizte die «Bandella delle mille lire» zünftig mit Klezmermusik und italienischen Volksweisen ein. Die achtköpfige Band spielte unentgeltlich. Pfarrerin Cornelia Camichel begrüßte mit kurzweiligen «Tiergeschichten» aus dem Bündnerland und Namensübersetzungen aus dem Hebräischen, die die Erdverbundenheit der Menschen aus der Antike deutlich machen.

Mit viel Tiefsinn und feinem Humor präsentierte Raffael Ullmann schliesslich sein Buch «S'Säuli vom Säuliamt», das im Raffi Verlag erschienen ist. Er dankte in diesem Zusammenhang den vielen Menschen in den unterschiedlichen Gemeinden, die die Poesie in den regionalen Dialekt übersetzt hatten. Vergnügt klang der Abend beim Apéro und Buchverkauf aus.

Übrigens: Die SRF-Sendung «Schnabelweid» hat das Buch im Januar vorgestellt. Die Poesie von Raffael Ullmann kann über diese E-Mail bestellt werden: [raffiverlag@bluewin.ch](mailto:raffiverlag@bluewin.ch)

### ALTSTADTKIRCHEN

*Samstag bis Ostermontag, 1.–10. April, bekennen die Altstadtkirchen unter dem Motto «Ohne Dornen keine Rosen» einmal mehr mit rosegeschmückten Brunnen Farbe und weisen auf die Bedeutung von Care-Arbeit hin, auf das «Hegen und Pflegen» von Menschlichkeit und Verletzlichkeit. Zudem bieten zahlreiche Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern Inseln des gemeinsamen Gebets.*



Infos:  
[altstadtkirchen.ch](http://altstadtkirchen.ch)

### LEITUNG KIRCHENKREIS EINS

**Stefan Thurnherr**  
Präsident Kirchenkommission  
[stefan.thurnherr@reformiert-zuerich.ch](mailto:stefan.thurnherr@reformiert-zuerich.ch)

**Patrick Hess**  
Geschäftsführer  
Altstadtkirchen  
[patrick.hess@reformiert-zuerich.ch](mailto:patrick.hess@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66 66

**Pfr. Prof. Dr. Christoph Sigrist**  
Konventsleitung  
[christoph.sigrist@reformiert-zuerich.ch](mailto:christoph.sigrist@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66 65

### PFARTEAM

**Pfr. Prof. Dr. Christoph Sigrist**  
Grossmünster  
Kontakt: siehe oben

**Pfr. Martin Rüschi**  
Grossmünster  
[martin.ruesch@reformiert-zuerich.ch](mailto:martin.ruesch@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66 60

**Pfr. Dr. Johannes Block**  
Fraumünster  
[johannes.block@reformiert-zuerich.ch](mailto:johannes.block@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66 14

**Pfrn. Kathrin Rehmat**  
Predigerkirche  
[kathrin.rehmat@reformiert-zuerich.ch](mailto:kathrin.rehmat@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66 70

**Thomas Münch**  
Predigerkirche, kath. Theologe  
[thomas.muench@zh.kath.ch](mailto:thomas.muench@zh.kath.ch) | 078 962 92 68

**Pfrn. Cornelia Camichel Bromeis**  
Kirche St. Peter  
[cornelia.camichel@reformiert-zuerich.ch](mailto:cornelia.camichel@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66 80

**Pfrn. Priscilla Schwendimann**  
Pfarrerin Mosaic Church  
[priscilla.schwendimann@reformiert-zuerich.ch](mailto:priscilla.schwendimann@reformiert-zuerich.ch) | 076 214 14 61

### HELFEREI

**Martin Wigger**, Leiter  
[mwigger@kulturhaus-helferei.ch](mailto:mwigger@kulturhaus-helferei.ch)

### WASSERKIRCHE

**Klara M. Piza**, Programmleitung  
[klara.piza@reformiert-zuerich.ch](mailto:klara.piza@reformiert-zuerich.ch)

**DIAKONIE UND SEELSORGE**  
**Ariane Ackermann**  
[ariane.ackermann@reformiert-zuerich.ch](mailto:ariane.ackermann@reformiert-zuerich.ch) | 044 221 06 74

**Belinda Harris**  
[belinda.harris@reformiert-zuerich.ch](mailto:belinda.harris@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66 23

**KATECHETIN**  
**Martina Ilg**  
[martina.ilg@reformiert-zuerich.ch](mailto:martina.ilg@reformiert-zuerich.ch) | 079 642 99 01

**MUSIK UND KULTUR**  
**Roman Walker**  
[roman.walker@reformiert-zuerich.ch](mailto:roman.walker@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66 52

**VERANSTALTUNGS- UND LIEGENSCHAFTSBETREUUNG**  
**Roman Schiltknecht**  
[roman.schiltknecht@reformiert-zuerich.ch](mailto:roman.schiltknecht@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66 88

### BESICHTIGUNG UND FÜHRUNGEN

**Bettina Volland**  
[bettina.volland@reformiert-zuerich.ch](mailto:bettina.volland@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66

### ZENTRALES VERMIETUNGSBÜRO

**Bettina Fierz**  
[vermietung.kk.eins@reformiert-zuerich.ch](mailto:vermietung.kk.eins@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66 11

### KOMMUNIKATION UND ADMINISTRATION

**Stephan Gisi**  
[stephan.gisi@reformiert-zuerich.ch](mailto:stephan.gisi@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66 33

